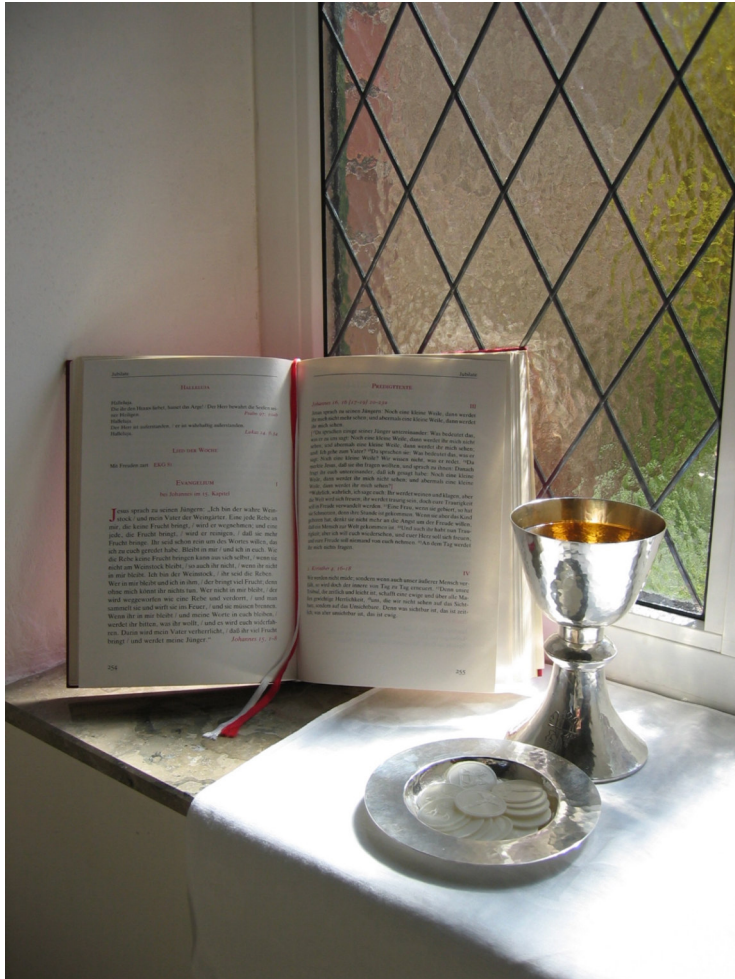


Gottesdienstordnung der Altlutherischen Gemeinde Greifswald



Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel
und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.
(Apostelgeschichte 2, 42)

Heilige Beichte

(Sündenbekenntnis und Freisprechung)

Wenn keine Beichte stattfindet, wird das Rüstgebet auf Seite 3 gesprochen.

Beichtlied: Gesangbuch, siehe Liedtafel.

Beichte: Die Gemeinde erhebt sich.

Beichtiger: Der Friede des Herrn sei mit euch allen.

Gemeinde: Amen.

Beichtiger: Unser Herr Jesus Christus spricht ...

Lasst und beten: ...

Gemeinde: Amen.

Es folgen die 10 Gebote, eine Ansprache oder eine andere Lesung.

Beichtiger: Lasst uns in der Stille vor Gott unsere Schuld bekennen ...

In der Beichte wird allen
getauften Christen, die bereuen,
von Gott selbst ihre Schuld
vergeben.

- Stille -

Beichtiger und Gemeinde: Allmächtiger Gott, barmherziger Vater. Ich armer, elender, sündiger Mensch bekenne dir alle meine Sünde und Missetat, die ich begangen habe mit Gedanken, Worten und Werken, womit ich dich erzürnt und deine Strafe zeitlich und ewiglich verdient habe. Sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr, und ich bitte dich um deiner grundlosen Barmherzigkeit und um des unschuldigen, bitteren Leidens und Sterbens deines lieben Sohnes Jesu Christi willen, du wollest mir armen sündhaften Menschen gnädig und barmherzig sein, mir alle meine Sünden vergeben und zu meiner Besserung deines Geistes Kraft verleihen. Amen.

Beichtiger: Gott sei uns gnädig und stärke euren Glauben. Vor dem heiligen Gott frage ich einen jeden von euch: Bekennst du, dass du gesündigt hast und bereust du deine Sünden, so antworte: Ja.

Gemeinde: Ja.

Beichtiger: Begehrt du die Vergebung deiner Sünden im Namen Jesu Christi, so antworte: Ja.

Gemeinde: Ja.

Beichtiger: Glaubst du auch, dass die Vergebung, die ich dir zuspreche, Gottes Vergebung ist, so antworte: Ja.

Gemeinde: Ja.

Beichtiger: Wie ihr glaubt ...

Die Beichtenden treten in Gruppen an den Altar und knien dort nieder.

Beichtiger: Lasst uns Gott Dank sagen ...

Gemeinde: Amen.

Eröffnung und Anrufung

Eingangslied: Gesangbuch, siehe Liedtafel.

[Rüstgebet: Das Rüstgebet wird gesprochen, wenn keine Beichte vorangegangen ist. Die Gemeinde erhebt sich.

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

Gemeinde: der Himmel und Erde gemacht hat.

Liturg: Da wir hier versammelt sind, um miteinander Gottes Wort zu hören, [und] ihn im Gebet und Loblied anzurufen [und in dieses Altars Gemeinschaft den Leib und das Blut Jesu Christi zu empfangen], so lasst uns zuvor gedenken unsrer Unwürdigkeit und vor Gott bekennen, dass wir gesündigt haben mit Gedanken, Worten und Werken, auch aus eigener Kraft uns von unserm sündigen Wesen nicht erlösen können. Darum nehmen wir Zuflucht zu der grundlosen Barmherzigkeit Gottes, unsres himmlischen Vaters, begehren Gnade um Christi willen und sprechen: Gott, sei mir Sünder gnädig.

Liturg und Gemeinde: Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Liturg: Nimm von uns, Herr, unsere Sünde und verleihe uns, dass wir mit lauterem Herzen und reinen Lippen diesen Gottesdienst feiern und dich preisen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn.

Gemeinde: Amen.]

Introitus: Die Gemeinde erhebt sich. Der Eingangpsalm (siehe Liedtafel) wird im Wechsel zwischen Liturg und Gemeinde gesungen und steht vor den Liednummern im Gesangbuch unter 01 bis 0112.

Kyrie:

Liturg: Gem.: Straßburg 1525

Ky - ri - e e - lei - son. Herr, er - bar - me dich.

Liturg: Gem.:

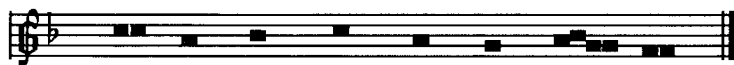
Chri - ste e - lei - son. Chri - ste, er - bar - me dich.

Liturg: Gem.:

Ky - ri - e e - lei - son. Herr, erbarm dich ü - ber uns.

„Kyrie eleison“
heißt „Herr
erbarme dich“.

Gloria: **An den Sonntagen nach Aschermittwoch bis Karsamstag und vom 2. bis 4. Advent entfällt das Gloria. An hohen Festtagen wird eine festliche Form gesungen: Gesangbuch S. 11.**



Liturg: Eh - re sei Gott in der Hö - he.

mittelalterlich / Nikolaus Decius 1522



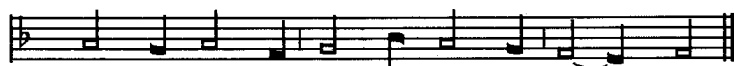
Gemeinde: { Al - lein Gott in der Hö - he sei Ehr und
da - rum daß nun und nim - mer-mehr uns



Dank für sei - ne Gna - de, } Ein Wohl - ge -
rüh - ren kann kein Scha - de. }



fallen Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn



Un - ter - laß, all Fehd hat nun ein En - de.

„Gloria“ heißt „Ehre“. Die Engel sangen dieses Lied bei der Geburt Jesu. Wir feiern seine Ankunft unter uns.

Begrüßung:



Liturg: Der Herr sei mit euch
Gemeinde: und mit dei-nem Geist.

Sonntagsgebet:

Liturg: Lasset uns beten.

Es folgt das Sonntagsgebet.



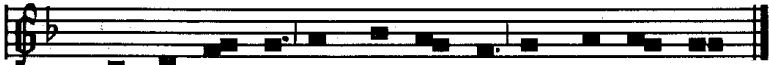
Gemeinde: A - men.

Ein Abschnitt aus dem
Alten Testament oder
ein Epistelabschnitt
(„Epistel“ heißt „Brief“)

Epistel oder Alttestamentliche Lesung:

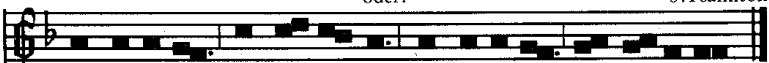
Halleluja: Nach der Lesung folgt das Halleluja entweder im 9., 5. oder im 8. Psalmton je nach Kirchenjahr. Vom Sonntag Septuagesimä bis Karsamstag sowie an Buß-, Bitt-, und Trauertagen fällt das Halleluja fort.

Gemeinde: 9. Psalmton



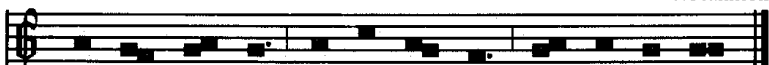
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

oder: 5. Psalmton



Hal-le-lu-ja, Hal- le - lu -ja, Hal-le-lu-ja, Hal-le-lu-ja.

oder: 8. Psalmton



Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Hauptlied: Gesangbuch, siehe Liedtafel.

Evangelium: Die Gemeinde erhebt sich zur Lesung.

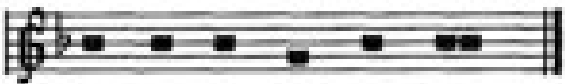
Liturg: Das heilige Evangelium steht aufgezeichnet ...



Gemeinde: E h r e s e i d i r , H e r r e .

- Lesung -

Der Liturg schließt mit: Gelobt
seist Du Herr Jesu!



Gemeinde: L o b s e i d i r , o C h r i s t e .

Apostolisches Glaubensbekenntnis: An hohen Festtagen wird das Nicänische Glaubensbekenntnis gesprochen. Gesangbuch: S. 17.

Liturg: Ich glaube an GOTT den VATER,

Gemeinde: den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an JESUS CHRISTUS,

Gottes eingebornen Sohn, unsern Herrn,

„Evangelium“ heißt „frohe Botschaft“. Die Evangelien berichten von den Worten und Taten Jesu.

Apostolisches und Nicänisches Bekenntnis sind Zusammenfassungen des Glaubens der Christenheit.

der empfangen ist vom Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
niedergefahren zur Hölle,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters,
von dannen er kommen wird,
zu richten die Lebendigen und die Toten.
Ich glaube an den HEILIGEN GEIST,
eine heilige christliche Kirche, die Gemeinde der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Lied vor der Predigt: Gesangbuch, siehe Liedtafel.

Predigt: Die Gemeinde erhebt sich zur Lesung des Predigtwortes - in der Regel ein von der Kirche bestimmter Text aus der Bibel.

Prediger: Kanzelgruß

Gemeinde: Amen.

Lied nach der Predigt: Gesangbuch, siehe Liedtafel.

Fürbittengebet:

Ein Gebet für Kirche, Gesellschaft, Mitmenschen und uns selbst.

Wenn kein Abendmahl gefeiert wird, dann folgen Vaterunser (S. 8) und Segen (S. 11).

Heiliges Abendmahl

Lied zur Bereitung: Im Gesangbuch S. 27. Die Gemeinde nimmt Platz.

1.) Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz / und gib mir einen
neuen, gewissen Geist. / Verwirf mich nicht, / verwirf mich
nicht / von deinem Angesicht, / von deinem Angesicht / und nimm
deinen Heiligen Geist nicht von mir.

Großes Einleitungsgebet: Die Gemeinde erhebt sich.



Liturg: Der Herr sei mit euch

Gemeinde: und mit deinem Geiste.



Liturg: Die Herzen in die Höhe!

Gemeinde: Wir erheben sie zum Herren.



Liturg: Lasset uns Dank sagen dem Herren, un-



serm Gotte. Gemein: Das ist würdig und recht.

Liturg: Wahrhaft würdig und recht, ...

Sanctus:

Gemeinde:

„Sanctus“ heißt
„Heilig“. Dies ist der
Ruf der Engel aus dem
Buch des Propheten
Jesaja, als dieser Gott
erhaben durfte

altkirchl./Neunzade 1564



Hei - lig, hei - lig, hei - - lig ist un - ser



Gott, der Herr Ze - ba - oth. Al - le Lan - de sind sei -



ner Eh - re voll. Ho - si - an - na in der Hö - he.



Lobpreis und Bitte um den Heiligen Geist:

Liturg: Gelobt seist du, ...

Konsekration: (Einsetzungsworte Jesu Christi)

Liturg: Unser Herr Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot, dankte und brachs und gabs seinen Jüngern und sprach: „Nehmet hin und esset; das ist † mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis.“

Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte und gab ihnen den und sprach:

„Nehmet hin und trinket alle daraus; dieser Kelch ist das neue Testament in † meinem Blut, das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Solches tut, so oft ihrs trinket, zu meinem Gedächtnis.“

„Konsekration“ bezeichnet die Worte Jesu bei der ersten Abendmahlsfeier. Heute wie damals bewirken seine Worte, was sie sagen. Brot und Wein sind wahrer Leib

Heilsgedächtnis

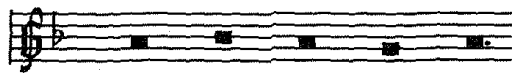
Liturg: So gedenken wir, Herr, ...



Gem.: A - men.

Vaterunser: Das Vaterunser kann auch gemeinsam gesprochen werden.

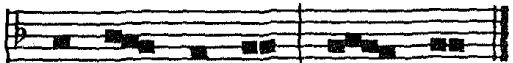
Liturg: Vaterunser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen ...



Gemeinde: Denn dein ist das Reich



und die Kraft und die Herr-lich-keit



in E - - wig keit. A - - men.

Liturg: Der Friede des Herrn sei mit euch allen!



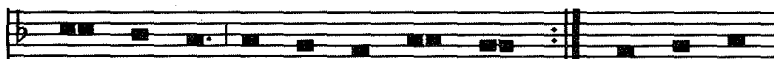
Gemeinde: A - - men.

Christe, du Lamm Gottes

Martin Luther 1528



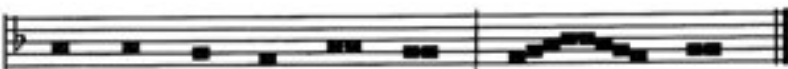
1. u. 2. Chri - ste, du Lamm Got - tes, der du trägst die



Sünd' der Welt, er-barm dich un - ser. 3. Chri-ste, du



Lamm Got - tes, der du trägst die Sünd' der Welt,



gib uns dei - nen Frie - den. A - - - - men.

In diesem Gottesdienst feiern wir **das Mahl des Herrn**. Der Herr **Christus** selbst garantiert uns durch die Einsetzungsworte, dass wir im gesegneten Brot seinen **wahren Leib** und aus dem gesegneten Kelch sein **wahres Blut** mit unserem Mund zur Vergebung der Sünden empfangen. In ehrfürchtiger Anbetung preisen wir daher das Wunder der wahrhaftigen Gegenwart Christi auf diesem Altar. Das Hl. Abendmahl ist auch Ausdruck von Glaubenseinigkeit. Darum sind bei uns zum Empfang des wahren Leibes und Blutes Christi herzlich eingeladen alle getauften Christen, die diesen Glauben gemeinsam mit der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche bekennen.

Austeilung: Zum Empfang des Hl. Abendmahls tritt die Gemeinde in mehreren kleineren Gruppen an die Altarstufe (und kniet dort nieder).

Lobgesang des Simeon:

1573

Her - re, nun läßt du dei - nen Die - ner
in Frie - den fah - ren, wie du ge - sagt hast.
Denn mei - ne Au - gen ha - ben dei - nen
Hei - land ge - sehn, den du be - rei - tet hast
vor al - len Völ - kern, ein Licht zu er - leuch - ten
die Hei - den und zum Prei - se dei - nes
Vol - kes Is - - ra - el. Ehr sei dem Va - ter
und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist,
wie es war im An - fang, jetzt und im - mer - dar
und von E - wig - keit zu E - wig - keit. A - men.

Schlussgebet:



Liturg: Der Herr sei mit euch
Gemeinde: und mit dei-nem Geist.

Psalmvers: Das Halleluja entfällt in der Fastenzeit.



Liturg: Danket dem Herrn,
denn er ist freundlich, Hal-le-lu-ja.
Gem.: und seine Güte
währet ewiglich, Hal-le-lu-ja.

Liturg: Lasset uns beten.

- Gebet -



Gemeinde: A - men.

Sendung und Segen

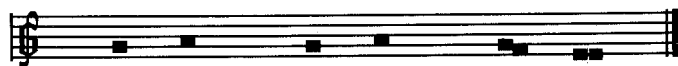


Liturg: Ge - - het hin im Frie - den des Herrn.

Gemeinde: Gott _____ sei e - wig - lich Dank.

Liturg: Der Herr segne dich und behüte dich, ...

Gemeinde:



A - men,

A - men,

A - men.

Schlusslied: Gesangbuch, siehe Liedtafel.

Ansagen

Nachspiel mit Auszug des Pfarrers und der Gemeinde

Die Kollekte am Ausgang wird herzlich erbeten. Gott segne Geber und Gaben.

Diese Gottesdienstordnung bitte liegen lassen!



Alt-lutherische Gemeinde Greifswald,
Anschrift: Pestalozzistr. 2, 17489 Greifswald
Tel.: 03834-500422
Fax.: 03834-510973
e-mail: Greifswald@selk.de